Bericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 20.10.2025

1. Einwohnerfragen

Eine Bürgerin wies auf Stolpergefahren durch lose Pflastersteine vor der Kirche sowie auf dem Platz an der Kelter hin. Der Vorsitzende informierte, dass der Bauhof bereits Ausbesserungsarbeiten vorgenommen hat und weiterhin mit der Behebung beschäftigt ist.

2. Bekanntgaben

Der Vorsitzende berichtete, dass der Gemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.09.2025 einstimmig beschlossen hat, das Vorkaufsrecht für ein Gebäude auszuüben.

3. Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026: Vorstellung durch Förster Hr. Scheuter

Herr Scheuter (Revierleiter Forstrevier Neuffen) und seine Kollegin Frau Samuleit (Amtsleiterin Forstrevier Nürtingen) präsentierten den Betriebsplan für das kommende Forstwirtschaftsjahr. Fokus lag auf Holzeinschlag, Verkehrssicherung, Wegpflege und Brennholzversteigerung. Die Planung reicht bis 2032, rund ein Viertel der Kapazitäten wurde bisher genutzt. Digitale Werkzeuge wie „Holzfinder“ und „Field Maps“ wurden kurz vorgestellt.

In der anschließenden Fragerunde wurde erläutert, dass abgestorbene Bäume im Wald verbleiben, sofern keine Gefahr besteht, da sie zur Biodiversität beitragen. Die Holzerntekosten seien durch Verkehrssicherungsmaßnahmen und Schwankungen bei den Einschlagsmengen gestiegen; Sicherheit habe Vorrang, daher werde hierfür ein finanzieller Puffer eingeplant.
Zur Klimaanpassung wurde erklärt, dass sich Buchen, Douglasien und Tannen gut selbst verjüngen. Die Baumwahl hänge vom Standort ab und müsse zur Genetik der Umgebung passen. Ziel sei eine resiliente Mischwaldstruktur. Frau Samuleit betonte die Bedeutung von natürlicher Verjüngung, ergänzt durch gezielte Auslichtung und Förderung gewünschter Arten wie Eiche und Douglasie. Die Lenkungsarbeit ist Aufgabe der Gemeinde. Junge, heimische Bäume passen sich an das Klima an. Verjüngung finde flächendeckend statt, Sorgenbereiche gebe es in Kohlberg keine. Die Waldfeuchte ist gut, Totholz helfe bei der Speicherung. In Trockenperioden ist die Ableitung des Regenwassers in den Wald besonders wichtig, Verdunstungs- / Versickerungsmulden sind hierbei bewährte Mittel.
Der Holzverkauf werde rechtzeitig angekündigt, zunächst beginne er in Neuffen.
Der Förster und alle Beteiligten erhielten abschließend Lob für ihre Arbeit.

Der Gemeinderat stimmte dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026 **einstimmig** zu.

4. Informationen zur Sitzung Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes Jusigruppe am 14.10.2025

Die Verbandsmitglieder besichtigten zu Beginn der Sitzung den fertiggestellten Sammelbehälter Raupental, dessen Ausführung als gelungen bewertet wurde. Das Gesundheitsamt bestätigte dies zudem bei der Kontrolle am 13.10.2025. Der Jahresabschluss für das Jahr 2020 wurde festgestellt. Der Wirtschaftsplan für die Jahre 2025/2026 wurde beraten und vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeinderäte Grafenberg und Kohlberg beschlossen. Die Beschaffung eines externen Notstromaggregats (Kosten ca. 40.000 €) wurde diskutiert. Alternativ wurde ein Zapfwellengenerator als kostengünstigere Lösung erwogen. Leasing und Verleihung wurden als Einnahmeoption genannt. Die Verwaltung prüft die Wirtschaftlichkeit der Vorschläge und berichtet in einer der nächsten Sitzungen. Entsprechend dem Strukturgutachten soll im Jahr 2026 zunächst die Druckleitung von Kohlberg nach Kappishäusern sowie die Fallleitung saniert werden. Die Sanierung der Druckleitung von Grafenberg nach Kohlberg ist ebenfalls im Blick (vor allem ein

Teilabschnitt im Zuge einer bereits ins Auge gefassten Straßensanierung in Grafenberg).

5. Bausache: Antrag im vereinfachten Verfahren: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Vogelsang

Für den nördlichen Dachvorsprung und einen Stellplatz außerhalb der überbaubaren Fläche ist eine Befreiung vom Bebauungsplan erforderlich.

Der Gemeinderat erteilte hierfür das gemeindliche Einvernehmen **einstimmig**.

6. Sonstiges

Bürgerbüro
Zur Frage nach dem aktuellen Stand der Umbauarbeiten berichtete der Vorsitzende, dass der Bauhof eine Wand eingezogen hat und die Bank-Automaten versetzt wurden. Für die Möblierung wurden zwei Angebote eingeholt. Der neue Bodenbelag wird ebenfalls zeitnah verlegt.

Straßenbeleuchtung
Im Gemeinderat wurde über die aktuelle Situation der Straßenbeleuchtung diskutiert. Im neuen Baugebiet „Niederes Feld“ fehlen teilweise noch Beleuchtungsköpfe.
Zum Thema Nachtschaltung wurde über fehlende einheitliche Regelungen, dunkle Bereiche und defekte Lampen gesprochen. Die Verwaltung wird eine aktuelle Übersicht einholen aus der ersichtlich ist, welche Leuchten auf Nachtschaltung betrieben werden – ggf. muss diesbezüglich nachjustiert werden. Defekte Lampen können auf der Homepage des Energieversorgers von Einwohner:innen selbst gemeldet werden unter https://www.netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung.

Verkehr und Neubaugebiet
Im Neubaugebiet „Niederes Feld“ wird das noch stehende „Durchfahrt Verboten“-Schild nach Abwicklung des Übergabeprotokolls entfernt. Trotz Poller-Absperrung im südlichen Bereich der Straße Honigwiesen wird diese derzeit teilweise umfahren, was durch Ablage größerer Natursteine künftig vermieden werden soll. Auch wurde von parkenden LKWs berichtet. Das Gremium bittet, hier Kontrollen durchzuführen.
Es wurde nach dem Ergebnis der Verkehrsschau in der Philipp-Jakob-Manz-Straße gefragt. Das Protokoll des Landratsamts liegt noch nicht vor, jedoch wurde mitgeteilt, dass hierzu eine Regelung vorgesehen ist.